

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses am 21.09.2004,
17:10 Uhr (vorher Ortstermin Hohenfeld), im neuen Sitzungssaal des Rathauses

Teil Amt 3

Anwesend:

1. Oberbürgermeister Moser
2. Stadträtin Schwab (i. V. für Bürgermeister Böhm)
3. Stadtrat Rank
4. Stadtrat Schardt
5. Stadtrat Jeschke (i. V. für Stadträtin Baier)
6. 2. Bürgermeisterin Gold
7. Stadtrat Heisel (i.V. für Stadtrat Dr. Kröckel)
8. Stadtrat Mahlmeister
9. Stadtrat Schmidt (bis Punkt 1 Nr. 8)
10. Stadträtin Richter (i. V. für Stadtrat Lorenz)
11. Stadträtin Schmidt
12. Stadtrat Haag
13. Stadtrat Popp (i. V. für Stadtrat Konrad)

Als Gäste:

Stadträtin Stocker (bis Punkt 1 Nr. 4)

Berichterstatter:

Berufsm. Stadtrat Groß für Amt 6
Dipl.-Ing. (FH) Architekt Fortune für Amt 6
Berufsm. Stadtrat Stoppel für Amt 3
Oberamtsrat Schwarz für Amt 3

Schriftführer:

Berufsm. Stadtrat Groß für Amt 6
Verwaltungsangestellte Link für Amt 3

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung:

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zu Beginn der Sitzung sind mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

**1. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten
Vollzug der StVO;
Verkehrssituation am „Hindenburgring Nord“**

Oberamtsrat Schwarz gibt den Inhalt des Sachvortrages bekannt und verweist insbesondere auf die gestellten Forderungen der Antragsteller. Er trägt den Vorschlag der Verwaltung vor. Hiernach sollte an der erst kürzlich beschlossenen Verkehrsführung nichts geändert werden.

Stadträtin Schmidt fragt an, ob die bis vor kurzem gültige Einbahnstraßenregelung zur Sicherheit der gefährdeten Schulkinder beschlossen wurde.

Oberamtsrat Schwarz führt aus, dass die damalige Verkehrsregelung beschlossen wurde, um durch weniger Verkehr die Sicherheit des Schulweges zu erhöhen.

Stadträtin Schmidt bittet um Aufklärung, ob von den Elternbeiräten bis jetzt Beschwerden oder Anregungen bezüglich der Änderung der Verkehrsführung bekannt sind.

Oberamtsrat Schwarz teilt hierzu mit, dass die neuen Elternbeiräte derzeit gebildet werden. Weiterhin erklärt er auf Anfrage von Stadträtin Schmidt die Verkehrssituation am Hindenburgring Nord.

Stadträtin Richter bemerkt zur Verkehrsführung, dass sie die Regelung, nur aus Richtung Mainstockheimer Straße in den Hindenburgring Nord einzufahren, für unzureichend hält. Um aus Richtung Fischergasse in den Hindenburgring Nord einzufahren, muss der Kreisverkehr durchfahren werden. Sie ist der Auffassung, dass der Verkehr in der Fischergasse abgenommen hat.

Oberamtsrat Schwarz erwidert, dass der Verkehr in der Fischergasse tatsächlich zugenommen hat. Vor einer Öffnung des Hindenburgring Nord haben sich die Fahrzeuge bis zum Kolloseum zurückgestaut. Bei der derzeitigen Verkehrsregelung sind diese Rückstaus nicht mehr zu verzeichnen.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass der verstärkte Verkehr im Hindenburgring Nord bei der Beschlussfassung über die derzeitige Verkehrsregelung in Kauf genommen wurde.

Stadtrat Rank bittet um Aufklärung, ob die Vorfahrt vom Parkplatz des Landratsamtes in die Alte Poststraße geändert wurde. Beim Ausfahren aus dem Parkplatz wird die Vorfahrt der „Alten Poststraße“ von vielen Fahrzeugführern nicht beachtet.

Oberamtsrat Schwarz teilt mit, dass es sich hierbei um eine Grundstücksausfahrt handelt. Seitens der Verwaltung wird das Landratsamt gebeten werden, die Bediensteten auf die Verkehrsregelung hinzuweisen.

Stadträtin Schwab stimmt Stadträtin Richter insoweit zu, dass der Verkehr durch die derzeitige Verkehrsberuhigung ruhiger geworden ist und dass die Innenstadt von Verkehr entlastet wird.

Stadtrat Mahlmeister spricht sich gegen eine erneute Änderung der Verkehrsführung aus.

Stadtrat Schardt fragt an, ob das seit längerem beschlossene „Geschwindigkeitsmessgerät“ bereits beschafft ist.

Oberamtsrat Schwarz teilt mit, dass die Beschaffung unmittelbar bevorsteht.

- Mit 3 : 9 Stimmen -

Die Zufahrt zum Hindenburgring Nord aus Richtung Mainstockheimer Straße wird unterbunden.

- Einstimmig -

Der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der „Alten Poststraße“ wird nicht zugestimmt.

- Einstimmig -

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Polizeiinspektion Kitzingen Verbindung aufzunehmen, damit im Bereich des Hindenburgring Nord Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

**2. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten
Vollzug der StVO;
Umwandlung eines „Haltverbot“ in ein „eingeschränktes Haltverbot“ in der
Ritterstraße**

Oberamtsrat Schwarz erläutert den Sachverhalt und weist insbesondere auf die schwierige Situation durch das Brandanwesen „Wittmann“ hin.

Oberbürgermeister Moser ergänzt, dass des öfteren Gewerbetreibende über die geringen Möglichkeiten des Be- und Entladens in der Ritterstraße klagen.

- Einstimmig -

Der Umwandlung des „Haltverbot“ in ein „eingeschränktes Haltverbot“ in der Ritterstraße wird zugestimmt.

**3. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten
Aufstellung eines Parkscheinautomaten an der Ecke Schreibergasse /
Kapuzinerstraße**

Oberamtsrat Schwarz begründet die Aufstellung eines Parkscheinautomaten in der Kapuzinerstraße. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Parkplätze in der Kapuzinerstraße und der Schreibergasse insoweit missbraucht werden, dass die Parkscheiben von den Fahrzeugführern weitergestellt werden. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um im Umfeld arbeitende Personen bzw. um Gaststättenbesucher. Stadträtin Schmidt bittet um Aufklärung, an welcher Stelle der Automat platziert werden soll. An der vorgetragenen Stelle ist es ihrer Meinung nach nicht möglich. Berufsm. Stadtrat Groß schlägt vor, den Parkscheinautomaten gegenüber der im Plan markierten Stelle aufzustellen.

Oberbürgermeister Moser ist der Auffassung, dass der genaue Aufstellungsort seitens der Verwaltung noch abgeklärt wird.

- Einstimmig -

Für die Parkplätze im Bereich der Kapuzinerstraße und der Schreibergasse – gegenwärtig „Blaue Zone“ – wird ein Parkscheinautomat aufgestellt. Der Beschluss des Verwaltungssenats vom 26.11.2002, in dem genannten Bereich eine „Blaue Zone“ einzurichten, wird aufgehoben.

**4. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten
Vollzug der StVO;
Antrag auf Errichtung von Anwohnerparkplätzen im Bereich der Anwesen
Mainstraße 36 und 38**

Oberamtsrat Schwarz gibt weitere Erläuterungen zu dem Sachverhalt und stellt fest, dass für einzelne Anwesen keine Anwohnerparkplätze ausgewiesen werden dürfen. Stadtrat Jeschke fragt an, ob keine zusätzlichen öffentlichen Parkplätze auf dem Grundstück Fl.Nr. 1435 errichtet werden können.

Oberamtsrat Schwarz teilt mit, dass diese Lösung bereits in der Sitzung des

Verwaltungs- und Bauausschusses am 27.07.2004 geprüft wurde, jedoch wegen einer Vermietung des Grundstückes an den Naturschutz bzw. wegen Bedenken des Ortsverschönerungsvereins nicht zu verwirklichen war.

Stadtrat Popp bittet darum, die Firma Sessner aufzufordern, ihren Betriebsangehörigen nahe zu legen, das Parken auf öffentlichen Parkplätzen zu untersagen. Der Antrag der Anwohner wäre dadurch hinfällig.

Oberamtsrat Schwarz teilt mit, dass die Firma Sessner nach der Aufforderung von Herrn Stadtrat Konrad in der letzten Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses angeschrieben wurde. Dieses Schreiben habe jedoch keinen Erfolg gezeigt.

Stadtrat Popp fragt an, ob nicht rechtliche Mittel zur Verfügung stehen, um das Parken der Bediensteten zu unterbinden.

Oberamtsrat Schwarz führt aus, dass in rechtlicher Hinsicht ein Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen nicht unterbunden werden kann.

Stadtrat Rank schlägt vor, auf der rechten Fahrbahnseite in Richtung Ortsmitte Parkplätze auszuweisen.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass dies in der Vergangenheit schon versucht worden ist, jedoch an den Einwendungen des Naturschutzes und des Ortsverschönerungsvereins gescheitert ist.

- Mit 11 : 1 Stimme -

Der Einrichtung von Anwohnerparkplätzen im Bereich der beiden Anwesen Mainstraße 36 und 38 wird nicht zugestimmt.

5. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges Nichtabhalten eines Jahrmarktes am Sonntag vor Pfingsten

Oberamtsrat Schwarz verweist auf den Sachvortrag und ergänzt diesen. Er gibt den Vorschlag der Verwaltung bekannt, den Jahrmarkt am Sonntag vor Pfingsten im Jahr 2005 – auch aus Kostengründen – ausfallen zu lassen. Weiterhin bittet er um Zustimmung, dass die Verwaltung ermächtigt wird, künftig jeweils über die Abhaltung des Jahrmarktes am Sonntag vor Pfingsten selbst zu entscheiden.

- Einstimmig -

A) Im Jahr 2005 wird der Jahrmarkt am Sonntag vor Pfingsten (08.05.) wegen gleichzeitigem Stattfinden des Goldbergtages nicht abgehalten.

- Einstimmig -

B) Die Verwaltung wird ermächtigt, künftig jeweils über die Abhaltung des Jahrmarktes – Sonntag vor Pfingsten – selbst zu entscheiden.

6. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges Antrag von Stadträtin Richter

Stadträtin Richter beantragt, die Protokolle der Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses in das Internet einzustellen.

Hiermit besteht Einverständnis.

7. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges Anfrage von Stadtrat Popp

Stadtrat Popp fragt an, ob die Lichtzeichenanlage Heinrich-Fehrer-Straße/Nordtangente tatsächlich als „Bedarfsampel“ geschaltet ist. Er habe festgestellt, dass die Wartezeiten an der Lichtzeichenanlage sehr lange sind. Berufsm. Stadtrat Groß teilt mit, dass es sich bei den Ampelkörpern nicht um „Bedarfsampeln“ handelt, sondern um eine sog. „intelligente Lichtzeichenanlage“. Er gibt nähere Erläuterungen zu der Funktionsweise der „intelligenten Lichtzeichenanlage“.

Stadtrat Popp führt an, dass er von vielen Bürgern erfahren habe, dass sie mit dem derzeitigen Betrieb der Lichtzeichenanlage nicht einverstanden sind.

Oberamtsrat Schwarz sichert zu, dass der Betrieb der Lichtzeichenanlage geändert wird. Hierbei wird es die Entscheidung des Verwaltungs- und Bauausschusses sein, zu welchen Zeiten die Lichtzeichenanlage in Betrieb ist. Sollte es der Wunsch der Stadträte sein, eine reine Bedarfsampel für Fußgänger zu schalten, muss mit Kosten von 4.000,00 Euro gerechnet werden.

Stadtrat Mahlmeister bittet um Aufklärung, warum an der Nordtangente noch keine Geschwindigkeit von 60 km/h zugelassen ist.

Oberamtsrat Schwarz sichert zu, dass die entsprechenden Verkehrszeichen in Kürze installiert werden.

Stadtrat Schardt spricht sich dafür aus, die Schaltung der Lichtzeichenanlage zu belassen.

Für Stadtrat Heisel ist es nicht verständlich, dass er relativ lange an der Kreuzung warten musste, obwohl kein weiterer Verkehrsteilnehmer in Sicht war.

Oberamtsrat Schwarz teilt mit, dass in Kürze Änderungen vorgenommen werden.

Stadtrat Rank verweist auf den Beschluss, die Ampelanlage in Betrieb zu nehmen. An dieser Beschlussfassung sollte festgehalten werden.

- Einstimmig -

Der Betrieb der Lichtzeichenanlage Heinrich-Fehrer-Straße/Nordtangente wird auf die Zeiten Montag – Freitag von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr beschränkt.

8. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges Anfrage von 2. Bürgermeisterin Gold

2. Bürgermeisterin Gold fragt an, ob bereits ein Bußgeld gegen die Firma Hartner erlassen wurde, da die Polizei die Benutzung der haustechnischen Anlage festgestellt hat.

Berufsm. Stadtrat Stoppel erklärt, dass momentan noch Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Betreiber und der Stadt bestehen. Die Herstellerfirma habe erklärt, dass es sich nicht um eine haustechnische Anlage handele, sondern um eine Maschine. Falls es sich wirklich um eine Maschine handeln sollte, unterliegt diese nicht der Bayerischen Bauordnung. Die Überprüfung durch die Regierung von Unterfranken laufe.

2. Bürgermeisterin Gold merkt weiterhin an, dass die Widersprüche normalerweise an die Sitzungsvorlage gehängt werden. Dies sollte bitte auch im Fall Knott geschehen.

- Ohne Abstimmung -

Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**9. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges
Anfrage von Stadtrat Popp**

Stadtrat Popp bemängelt, dass parkende Fahrzeuge gegenüber von einmündenden Straßen in der Böhmerwaldstraße den Verkehr behindern. Er schlägt vor, in diesen Bereichen ab dem Anwesen Heisel ein „eingeschränktes Haltverbot“ zu erlassen. Seitens des Oberbürgermeisters wird eine Überprüfung zugesagt.

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Moser
Oberbürgermeister

Verwaltungsangestellte Link
Schriftführer für Amt 3